

Klausur *Idea-Engineering SS 2008*

Gesamtzahl der erreichbaren Punkte: 100
 Anzahl der Aufgaben: 9
 Anzahl Seiten: 15 (+2 Leerseiten)
 Bearbeitungszeit: 120 Minuten
 Erlaubte Hilfsmittel: keine

Name:			
Matrikelnummer:		Studiengang/Matrikeljahr:	

Aus den Vorgaben zur Durchführung schriftlicher Prüfungen der Fakultät für Informatik:

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass Täuschungsversuche, z.B. die Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel oder Ordnungsverstöße zur Bewertung der Klausur mit der Note „nicht ausreichend“ führen. Sowohl Täuschungsversuche als auch Ordnungsverstöße werden protokolliert. Ordnungsverstöße können nach einer Abmahnung zum Ausschluss von der Klausur führen. Bei Täuschungsversuchen können Sie die Klausur zwar fortsetzen, sie wird aber später mit 5,0 bewertet.

Aufgabe	Punkte
1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	

— Der Lehrstuhl für Simulation wünscht Ihnen viel Erfolg! —

Aufgabe 1: Perspektivwechsel (8 Punkte)

- a) *Beschreiben Sie in wenigen Stichpunkten das Prinzip des Perspektivwechsels! (2 Punkte)*
- b) *Nennen Sie zwei Gründe, warum ein Perspektivwechsel in der Ideenproduktion eingesetzt werden sollte! (2 Punkte)*
- c) *Visualisieren Sie in einer Skizze den Perspektivwechsel mit Hilfe des Autobahnmodells des trainierten Denkens nach de Bono! Bezeichnen Sie in ihrer Skizze folgende Elemente: **Standardlösung, innovative Lösung, Ideenproduktionstechnik und Perspektivwechsel.** (4 Punkte)*

Aufgabe 2: Perspektivwechsel „Analogie“ (8 Punkte)

- a) *Entwickeln Sie vier aufeinander aufbauende Moderationsfragen für einen Ideenproduktionsalgorithmus des Perspektivwechsels „Analogie“ unter dem Fokus „Ziel“ für den Ideenproduktionsauftrag: „**Neue Serviceideen für einen Baumarkt**“! Beginnen Sie mit einer Moderationsfrage, die nach den Attributen der Aufgabenstellung fragt! (2Punkte)*

Frage 1:

Frage 2:

Frage 3:

Frage 4:

- b) *Entwickeln Sie mit dieser Sequenz von Moderationsfragen drei Ideen für den Ideenproduktionsauftrag: „**Neue Serviceideen für einen Baumarkt**“! Schreiben Sie zu jeder Idee das verwendete Attribut zum Fokus „Ziel“ als ausformulierte Beobachtung und die daraus entwickelte Analogie auf, aus der die Idee entstanden ist! (6 Punkte)*

Attribut 1:

Analogie 1:

Idee 1:

Attribut 2:

Analogie 2:

Idee 2:

Attribut 3:

Analogie 3:

Idee 3:

Aufgabe 3: Perspektivwechsel „Provokation“ (8 Punkte)

- a) *Entwickeln Sie vier aufeinander aufbauende Moderationsfragen für einen Ideenproduktionsalgorithmus des Perspektivwechsels „Provokation“ unter dem Fokus „Ausgangssituation“ für den Ideenproduktionsauftrag: „**Neue Ideen für einen Tisch in einem Café / Restaurant / Kneipe**“! Beginnen Sie mit einer Moderationsfrage, die nach den Attributen der Aufgabenstellung fragt! (2 Punkte)*

Frage 1:

Frage 2:

Frage 3:

Frage 4:

- c) *Entwickeln Sie mit dieser Sequenz von Moderationsfragen drei Ideen für den Ideenproduktionsauftrag: „**Neue Ideen für einen Tisch in einem Café / Restaurant / Kneipe**“! Schreiben Sie zu jeder Idee das verwendete Attribut als ausformulierte Beobachtung und die daraus entwickelte Provokation auf, aus der die Idee entstanden ist! (6 Punkte)*

Attribut 1:

Provokation 1:

Idee 1:

Attribut 2:

Provokation 2:

Idee 2:

Attribut 3:

Provokation 3:

Idee 3:

Aufgabe 4: Taxonomie der Ideenproduktionsalgorithmen (7 Punkte)

a) *Skizzieren Sie die Taxonomie der in der Vorlesung als Übersicht vorgestellten Ideenproduktionsalgorithmen! (4 Punkte)*

b) *Ordnen Sie folgende Techniken in die Taxonomie der Ideenproduktionsalgorithmen ein! Schreiben Sie dazu den Buchstaben der Technik in das entsprechende Feld der Skizze aus der Aufgabe 4a! (3 Punkte)*

A = TILMAG

B = Galerie Technik

C = Idealfalltechnik

D = Kopfstandtechnik

E = 6-3-5-Technik

F = Semantische Intuition

Aufgabe 5: Ideenproduktionstechniken (13 Punkte)

a) *Nennen Sie die drei Dimensionen einer Ideenproduktionstechnik! Geben Sie für jede Dimension zwei wichtige Funktionen für die Ideenproduktion an! (6 Punkte)*

Dimension 1:

Dimension 2:

Dimension 3

b) *In welcher Dimension sind die Ideenproduktionstechniken Brainwriting Pool und Galerietechnik äquivalent? (1 Punkt)*

Dimension:

c) *Nennen Sie drei Größen um die Leistung einer Ideenproduktionstechnik zu messen! Wie sind diese Messgrößen jeweils definiert? Begründen Sie in jeweils einem kurzen Satz, warum diese Messgröße einen Vergleich von Ideenproduktionstechniken erlaubt! (6 Punkte)*

Messgröße 1:

Definition:

Begründung:

Messgröße 2:

Definition:

Begründung:

Messgröße 3:

Definition:

Begründung:

Aufgabe 6: Attribute (18 Punkte)

a) *Begründen Sie in wenigen Stichpunkten den Einsatz von Attributen in der Ideenproduktion! (2Punkte)*

b) *Nennen Sie die acht Kategorien in die Attribute eingeteilt werden können und geben Sie für jede Kategorie jeweils zwei ausformulierte Beobachtungen für das Objekt „Bahnhof“ an! (16 Punkte)*

Kategorie 1:

Kategorie 2:

Kategorie 3:

Kategorie 4:

Kategorie 5:

Kategorie 6:

Kategorie 7:

Kategorie 8:

Aufgabe 7: Clustern / Ausbau / Bewertung (15 Punkte)

a) *Nennen Sie drei Gründe, warum das Clustern der Ideen vor dem Ausbau der Ideen durchgeführt werden sollte! (3 Punkte)*

b) *Nennen Sie drei Gründe, warum der Ausbau einer Idee in einer Ideenfabrik notwendig ist! (3 Punkte)*

c) *In der Vorlesung wurden für den Ausbau einer Idee verschiedene Kriterien nach de Bono und vanGundy vorgestellt. Nennen Sie fünf dieser möglichen Kriterien, die für den Ausbau einer Idee verwendet werden können und erläutern Sie jeden in einen Satz! (5 Punkte)*

Kriterium 1:

Kriterium 2:

Kriterium 3:

Kriterium 4:

Kriterium 5:

d) *Beschreiben Sie in kurzen Stichpunkten was einen Akzeptanzfehler von einem Ablehnungsfehler unterscheidet. (2 Punkte)*

e) *Beschreiben Sie in kurzen Sätzen wie das Wertesystem einer Organisation die Ideenbewertung erschweren kann. (2 Punkte)*

Aufgabe 8: Moderation (18 Punkte)

- a) *Nennen Sie drei Anforderungen, die an den Moderator einer Ideenfabrik gestellt werden! (3 Punkte)*
- b) *Nennen Sie die Definition für ein ThinXel, gehen Sie hierbei auf das Ziel und die Besonderheit eines ThinXel gegenüber einer allgemeinen Moderationsanweisung ein! (2 Punkte)*
- c) *Nennen Sie drei Gründe, warum die Moderation in einer Ideenfabrik thinXelbasiert aufgebaut sein sollte! (3 Punkte)*

d) Nennen Sie sechs Einflussfaktoren, die sich negativ auf die Ideenfabrik auswirken können. Beschreiben Sie jeden dieser Faktoren in einem kurzen Satz! (6 Punkte)

Einflussfaktor 1:

Einflussfaktor 2:

Einflussfaktor 3:

Einflussfaktor 4:

Einflussfaktor 5:

Einflussfaktor 6:

e) Wählen Sie drei negative Einflussfaktoren der Aufgabe 8d aus! Beschreiben Sie jeweils in einem Satz, wie diese Faktoren durch das Format positiv beeinflusst werden können! (3 Punkte)

Einflussfaktor 1:

Einflussfaktor 2:

Einflussfaktor 3:

f) Begründen Sie in einem kurzen Satz, wie die Faktoren „Cross Cueing“ und „Kognitive Interferenz“ zusammenhängen! (1 Punkte)

Aufgabe 9: Sonstige Fragen (5 Punkte)

a) *Nennen Sie die sechs Farben der Six-Hats-Technik und beschreiben Sie deren Funktion in jeweils einem kurzen Stichpunkt! (3 Punkte)*

Farbe 1:

Farbe 2:

Farbe 3:

Farbe 4:

Farbe 5:

Farbe 6:

b) *Nennen Sie in kurzen Stichpunkten die vier Regeln der Brainstorming-Technik nach Osborn! (2 Punkte)*

Regel 1:

Regel 2:

Regel 3:

Regel 4:

Leerseiten für weitere Ergänzungen zu den Aufgaben. Bitte vermerken Sie in den jeweiligen Aufgaben, dass sich Ergänzungen auf den Leerseiten befinden.

Leerseiten für weitere Ergänzungen zu den Aufgaben. Bitte vermerken Sie in den jeweiligen Aufgaben, dass sich Ergänzungen auf den Leerseiten befinden.